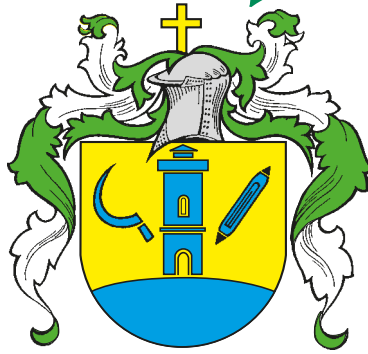


Beiersdorfer Bote

Zeitschrift der Gemeinde Beiersdorf



Nummer 5 – 1. Jahrgang

Preis 1,00 Euro

Montag, 3. August 2026

**8. Oberlausitztag
in Beiersdorf
23. August**

**Kaffeeeklatsch
+ Deftiges**

**Livemusik
mit Feuerzeug**

10.30 Uhr: Leichte Wanderung mit dem Revierförster
→ Start und Ziel: Dorfplatz vor dem Schützenhaus

**Auch Nichtwanderer
sind herzlich eingeladen,
mit uns zu feiern:**

- Ab 11 Uhr: Gemütliches Treffen auf dem festlich geschmückten Dorfplatz
- Typische Leckereien, regionale Stände und Kinderbasteln
- ca. 13.30 Uhr: Mundartwettbewerb (siehe unten)
- ca. 15.00 Uhr: Oberlausitzer Livemusik mit Feuerzeug, Torsten Münnich
- Tanz um die Linde und viele weitere Überraschungen

**Schloapp,
schloapp,
schloapp -
a'n Laderlaaatschn**

**Aufruf zum Äberlausitzer Mundartwettbewerb
»Klein gegen Groß«**

Mach mit!

zum Oberlausitztag am 23. August 2026, ab ca. 13.30 Uhr

Mit den zahlreichen Auftritten vom letzten Jahr, den beeindruckenden, in Erinnerung gebliebenen Darbietungen und der Freude am Mundart-Sprechen wollen wir den Wettbewerb weiter ausbauen und unserer Sprache wieder eine Bühne bieten.

Dieses mal soll »Klein gegen Groß« antreten. Wer von den Kindern und jungen Talenten, hat Lust mal richtig die Bühne zu quirlen? Um den Großen zu zeigen: *Wir können das auch, und noch viel Besser!*

Meldet euch gerne an oder seid wieder spontan auf dem Dorfplatz dabei!

Meldungen an: Andrea Dressler: 0 152.36 123 087 oder Janet Schäfer: 0 162.1 654 632

Förderverein der Bielebohnkirpse e. V., Janet Schäfer

Öffentliche Bekanntmachungen und Informationen für die Gemeinde Beiersdorf

Wichtige Telefonnummern

Bürgerpolizist Herr Schneppendahl	03 58 72/69 99 91 und 01 73/961 86 79	Polizeistandort Löbau	03 58 5/8 65-0
Polizeihauptmeisterin Frau Viebig	03 58 72/69 99 92 und 01 73/961 86 85	Polizei	110
Polizeirevier Zittau	03583/620	Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt	112
		Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117

Gemeinde Beiersdorf

Telefon 03 58 72 / 3 58 32
Telefax 03 58 72 / 3 58 33

Sprechstunden des Bürgermeisters:
dienstags 15:00–17:00 Uhr

Internetadresse: www.beiersdorf-ol.de
E-Mail-Adresse: buergерmeister@beiersdorf-ol.de

Veranstaltungen in Beiersdorf August / September 2026

(Änderungen vorbehalten)

August

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ausrichter	Ort
1.8.	ab 14 Uhr	75 Jahre Rassekaninchenzüchter Fest/Jungtierschau	Rassekaninchenzüchter Oppach-Beiersdorf e.V.	Löbauer Straße 15, Beiersdorf
23.8.	ab 11 Uhr 10.30 Uhr	Oberlausitztag Start der Wanderung	Förderverein Bielebohnknirpse	Dorfplatz Beiersdorf
25.8.	19 Uhr	Gemeinderatsitzung	Gemeinde Beiersdorf	Rathaus Beiersdorf
28.8.		Sommerkino	Hort Beiersdorf	Hort Beiersdorf

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Beiersdorf

Herausgeber:

Gemeinde Beiersdorf
Löbauer Straße 69 · 02736 Beiersdorf
Internet: www.beiersdorf-ol.de
E-Mail: info@beiersdorf-ol.de
Telefon: 035872 / 358 32
Telefax: 035872 / 358 33

Öffnungszeiten: Dienstag 15–17 Uhr

Verantwortlich für den Anzeigenteil, Satz und Druck:

STEPHAN PRINT + MEDIEN
Löbauer Druckhaus GmbH
Brücknerring 2 · 02708 Löbau
Telefon (03585) 40 42 57 · Fax (03585) 40 42 58
Internet: www.loebauerdruckhaus.de
E-Mail: info@loebauerdruckhaus.de

Verantwortlich für den Inhalt:

- Amtlicher Teil: Herr Kettmann, Bürgermeister der Gemeinde Beiersdorf
- Allgemeiner Teil: jeweiliger Inserent

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für den Beiersdorfer Boten September 2026: 18.08.2026 · Voraussichtlicher Erscheinungstag:
01.09.2026 · Beiträge richten Sie bitte an Elisa Oesterheld · E-Mail: amtsblatt@beiersdorf-ol.de

September

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ausrichter	Ort
22.9.	14–18 Uhr	Seniorentreff „Herbstfest“	Seniorenverein Beiersdorf	Schützenhaus Beiersdorf
25.9.	15–18 Uhr	Herbstfest und Tag der offenen Tür der Grundschule	Förderverein Grundschule Beiersdorf	Grundschule Beiersdorf
29.9.	19 Uhr	Gemeinderatsitzung	Gemeinde Beiersdorf	Rathaus Beiersdorf

Weitere Termine werden rechtzeitig im Beiersdorfer Boten angekündigt. Wenn Sie selbst eine Veranstaltung planen, melden Sie sich gerne bei der Redaktion.

Müllabfuhr

Restmüll	4./18.8.
Biomüll	11./25.8.
Gelbe Tonne	28.8.
Blaue Tonne	19.8.



Schadstoffe:

27.8.	14.15 – 15.00 Uhr	AWG Wendepplatz
	15.30 – 16.30 Uhr	Rittergutplatz

Die mit dem Erwerb verbundenen Kosten, insbesondere Notar- und Grundbuchkosten, die Grunderwerbsteuer sowie sonstige Vollzugskosten, trägt die Gemeinde Beiersdorf.

7 Ja-Stimmen (einstimmig)

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates Beiersdorf findet am

25. August 2026

im Sitzungsraum des Rathauses statt.
Beginn der Sitzung ist 19:00 Uhr.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig an den Anschlagtafeln bekannt gegeben.

Fahrbibliothek Landkreis Görlitz

Haltepunkt	Zeit	Aug.	Sept.	Okt.
Beiersdorf	17.00–17.30	11.	8.	6.

Die Haltestelle:

Beiersdorf Parkplatz Schützenhaus

Weitere Informationen unter www.cwbz.de

Vorbestellungen und Leserwünsche: fahrbibliothek@ku-weit.de

Info Fangaktion

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Katzenhalter, ab dem 10. August wird es in der Gemeinde Beiersdorf OT Gebirge, eine amtlich veranlasste mehrwöchige Fangaktion von freilebenden, teils schon verwilderten, Katzen geben. Mit der Maßnahme ist ein örtlicher Tierschutzverein beauftragt, welcher dabei eng vom Veterinäramt des Landkreises begleitet wird. Der Fang selbst findet an einer Futterstelle auf der Gebirgsstraße statt. Ziel ist die Kastration und Kennzeichnung dieser Katzen, um die bereits stattfindende unkontrollierte Vermehrung zu verhindern. Alleine die Fütterung solcher Katzen reicht nicht aus, um Leiden, Schäden und Schmerzen durch Krankheiten, Seuchen und Pflegemängel im Sinne eines nachhaltigen Tierschutzes zu verhindern. Im Gegenteil, das alleinige Füttern ohne die Übernahme weiterer Betreuungspflichten verschärft die Situation durch ortsgebundene Abhängigkeit und das Anwachsen der Katzenpopulation.

Gesunde erwachsene Katzen werden nach der Kastration und Kennzeichnung wieder am Ort des Fanges ausgesetzt. Gleiches geschieht mit bereits kastrierten Tieren. Kranke, zu junge oder hochtragende Katzen müssen anderweitig durch die Tierschutzbehörden untergebracht und später vermittelt werden.

Wir bitten nun speziell die Katzenhalter in der näheren Umgebung dieser Fangaktion auf Ihre unkastrierten Freigänger zu achten. Sollte Ihre Hauskatze über Tage vermisst werden wenden Sie sich bitte direkt an das Vete-

Gemeinderat

Sitzung 30.06.2026

BV 12/2026/GR

Der Gemeinderat beschließt die Annahme der im notariellen Grundstücksüberlassungsvertrag des Notars Alexander Schrowe vom 26.05.2026 (UVZ-Nr. 170/2026 S) angebotenen Schenkung des Flurstücks 910/3 der Gemarkung Beiersdorf und ermächtigt den Bürgermeister zur Abgabe der erforderlichen Genehmigungserklärung.

7 Ja-Stimmen (einstimmig)

BV 13/2026/GR

Der Gemeinderat beschließt, die Flurstücke 126/4 (Löbauer Straße 55) mit einer Größe von 1.460 m² und 388a mit einer Größe von 1.370 m² der Gemarkung Beiersdorf von Herrn René Kern, wohnhaft Am Fuchsberg 15 in 02736 Oppach, zum Kaufpreis von 50.000,00 € käuflich zu erwerben.

rinäramt in Löbau (Frau Wachsmann, 03581 663-2301), welches prüft, ob ihre Katze ggf. an dieser Futterstelle in einer Katzenfalle gefangen wurde. Am besten ist ihre Katze oder ihr Kater bereits kastriert und gekennzeichnet, damit im Falle eines „Fehlfangs“ ihr Tier schnell an Ort und Stelle wieder freigelassen werden kann.

Schneider
Tel: 035872 383-16
Ordnungsamt Oppach

Dr. Mann
Tel: 03581 663-2301
Veterinäramt / SG Tier-
schutz Landkreis Görlitz

Die Sportgemeinschaft am Bieleboh stellt sich vor

Am 07.12.2023 wurde die Sportgemeinschaft am Bielenboh e.V. durch die beiden Vorstände Willi Krusche und Dominic Wagner mit der Intension: viele Leute egal mit welchem Alter zur Bewegung zu motivieren und wertvolle Inhalte zu vermitteln ins Leben gerufen.

Unser Ansehen ist es, die Leute zu bewegen und sich unserer Gemeinschaft anzuschließen.

Die Sportgemeinschaft bietet verschiedene Angebote. Egal ob Volleyball, Pilates, Bewegungssport für Kinder oder den Kampfsport für Erwachsene, jugendliche und Kinder. Jeden Tag bieten wir ein Angebot in der Turnhalle Beiersdorf an. Immer dienstags trainiert unsere Volleyballgruppe zusätzlich in der Turnhalle Kleindehsa.

Protactics und die Strong Kids

Unser Protactics Kampfsystem wird in zwei Gruppen von einem unserer Schwarzgurt Trainer Willi vermittelt und ist eine leicht erlernbare Möglichkeit, sich in unangenehmen Situationen richtig zu verhalten. Dieses System wird in einer ähnlichen Art von Dominic – ebenfalls ein Schwarzgurt Trainer - bei unseren Kindern trainiert. Nur geht es bei Ihnen darum, die Inhalte spielerisch vermittelt zu bekommen und die Grundlagen wie Koordination, Disziplin und Teamgeist zu erlernen.

Pilates

Hier sorgt unsere Trainerin Aline für eine gezielte Stärkung der Muskulatur sowie der Beweglichkeit und für ein gutes Körperbewusstsein.

Volleyball

Unsere Volleyballer trainieren drei Mal die Woche auf einer angenehmen freizeitsportlichen Ebene. Unsere Trainer Marek, Ronny und Marcel sorgen dafür, dass jeder auf seine Kosten kommt und auch der Spaß und Teamgeist nicht hintenansteht.

Kindersport

Unsere Minis erlernen hier die Grundlagen. Ob Gleichgewicht, prellen mit dem Ball oder einfache Kraftübungen. Hier werden sportliche Grundlagen geschaffen, die jedes Kind beherrschen sollte. Leider pausiert diese Gruppe zurzeit, da wir keine Trainer für diesen Bereich haben. Wir sind bemüht, dass unsere Minis bald wieder in der Halle oder auf dem Sportplatz flitzen können.

Nicht nur sportlich, sondern auch kulturell leistet der Verein wertvolle Dinge. Wir versuchen jedes Jahr beim Hospitzlauf in Herrnhut teilzunehmen. Außerdem beteiligen wir uns an den Ferienspielen des Hortes Beiersdorf, dem Tag der Oberlausitz auf dem Dorfplatz und vor kurzem wurde mit Absprache der Gemeinde Beiersdorf ein neuer Turnmattenüberzug für die Grundschule Beiersdorf angeschafft.

Mittlerweile umfasst die Sportgemeinschaft 90 Trainierende. Wir sind sehr stolz darauf, dass unsere Angebote so gut angenommen wurden und hoffen darauf, dass die Gemeinschaft mit der Zeit noch viel mehr wächst.

Sportliche Grüße

Das Team der Sportgemeinschaft am Bieleboh e.V.



Oberlausitztag in Beiersdorf

23.08.2026

**Wanderung –
„unterwegs mit dem Revierförster“**

Geselliges auf dem Dorfplatz

**Mundartwettbewerb –
„Klein gegen Groß“**

Typische Leckereien · Regionale Stände

**Oberlausitzer Live-Musik
mit „FEUERZEUX“**

Tanz um die Linde · Überraschungen

*Die Organisatoren vom Förderverein
der Bielebohknirpse e.V.
Janet Schäfer*



Oberlausitztag in Beiersdorf

Aufruf zum Mundartwettbewerb zum Oberlausitztag am 23.08.2026

Mit den zahlreichen Auftritten vom letzten Jahr, den beeindruckenden, in Erinnerung gebliebenen Darbietungen und der Freude am Mundart sprechen wollen wir den Wettbewerb weiter ausbauen und unserer Sprache wieder eine Bühne bieten.

Dieses mal soll „Klein gegen Groß“ antreten.

Wer von den Kindern und jungen Talenten, hat Lust mal richtig die Bühne zu quirlen?

Um den Großen zu zeigen, wir können das auch, und noch viel Besser! Meldet euch gerne an, oder seid wieder spontan auf dem Dorfplatz dabei!

Meldungen an:
 Andrea Dressler 015236123087
 Janet Schäfer 01621654632
 Förderverein der Bielebohknirpse e.V.
 Janet Schäfer



Nach der Reitstunde befürchteten wir schon, dass wir nach Beiersdorf zurück laufen müssen. Tatsächlich aber wanderten wir an einem idyllischen Weg am Bahndamm zur nächsten Überraschung, zur Entdeckerkiste.

Dort erwarteten uns ein tolles Mittagessen und jede Menge coole Spielmöglichkeiten, bei denen ihr richtig viel Spaß hattet. Vom Bauen und konstruieren, Verkleiden, Spielen bis hin zum Ausprobieren von „alten“ Techniken, war für euch alles vorbereitet. Drei

Stunden vergingen wie im Fluge. Nach dieser schönen Entdeckungs- und Spielzeit ging es mit dem Bus wieder zurück in die Kita.

Neues von den Bielebohknirpsen

„Die Käfer fliegen aus“ – Abschlussfest 2026

Am 17.6.2026 war es soweit, mit Rucksack und Helm stiegen wir in einen kleinen Reisebus um nach Oberoderwitz zu fahren. Aber wozu brauchen wir den Helm? Am Gestüt „Am Spitzberg“ endete die Fahrt. Die Freude war riesig und das Rätsel um den Helm war gelöst. Franziska, die Gestütsleiterin empfing uns herzlich. Während einer kleinen Stärkung wurden die Pferde Pepe und Carlotta gesattelt.

Das war eine Überraschung, dass wir auf Pepe und Carlotta reiten durften. Wir haben sogar Balanceübungen auf den Pferden geübt.

Die gelungenen Schnappschüsse werden uns noch oft an das Erlebnis erinnern.





Von den Eltern wurden wir schon erwartet. Sie haben den Kita Garten wunderschön geschmückt, ein tolles Buffet und viele Aktionen für euch vorbereitet. Jetzt kam der Moment, wo wir unsere Eltern zum Staunen brachten.

Zur Musik von „Bonanza“ ritten wir mit unseren Stockpferden aus. Auf dem Dressurplatz und mit Hilfe unserem Dompteur Mats führten wir einen Pferdeparcours durch. Jeder Reiter und sein Pferd wurden dafür mit einer Medaille belohnt.



Während dem beliebten KISWO-Parcours habt ihr Buchstaben gefunden und eure Eltern durften daraus ein Lösungswort „ZUCKERTÜTE“ erraten. Für euch lag auf dem bunten Schwungtuch ein Abschlussgeschenk bereit.



„Wie ein süßer Duft, in der Luft bleibt, so bleiben auch unsere Erinnerungen für immer.“

Mit viel Freude und gemeinsamen Erlebnissen haben wir ein fröhliches Fest mit den Kindern gefeiert. Sie konnten sich frei bewegen, neue Dinge ausprobieren und ihre Wünsche und Ideen kreativ einbringen.

Mit strahlenden Gesichtern und voller Vorfreude schickten die Kinder zum Abschluss des Festes bunte Heliumballons mit ihren Herzenswünschen auf die Reise in den Himmel, was für uns alle ein bewegender Moment war.

Aktuelles aus dem Hort in Beiersdorf

Zum Schuljahresende wurde die Klasse 4 gebührend aus der Hortgemeinschaft verabschiedet. Die Patenkinder aus der 1. Klasse überreichten jedem Viertklässler einen Zukunftswunsch, der selbst formuliert und hübsch gestaltet war. Die Klasse 2 trug ein Abschiedsgedicht vor und zum Dank gab es seitens der Großen zwei Lieder mit einer coolen Performance. Abgerundet wurde der Nachmittag mit einem leckeren Eisbuffet mit frischem Obst.



Abends wurde der Hortabschluss der Großen in gemütlicher Runde gefeiert. Die Kids führten das seit Wochen geprobte Programm ihren Eltern vor. Nach dem großen Applaus wurden die Portfolio-Mappen sowie das Abschiedsgeschenk überreicht. Dem Eltern- und Schülerrat wurde herzlich für das Arrangement, die gute Zusammen-

arbeit und den tollen Einsatz gedankt. Seitens der Kids und der Eltern gab es ein großartiges Abschiedsgeschenk für die Grundschul-Lehrerin sowie die Hort-Erzieherin. Das liebevoll zubereitete und üppige Buffet, was ebenfalls von den Eltern beigesteuert wurde, lud zum Abendessen ein. Ein herzliches Dankeschön für diesen gelungenen Tag.

Sommerferienstart 2026 der Hort-Kids

Entspannt und ausgeglichen mit coolen Spielen wie „Menschen-Memory“ und „Reise nach Jerusalem“ starteten die Ferien. Steine wurden mit Acrylstiften liebevoll



verziert und auf dem Hort-Handy die „Stonehiding.com“ App installiert- ähnlich dem Geo-Caching kann man auf diese Art bemalte Steine finden, loggen und ggf. wieder neu verstecken. Das wurde gleich am Dienstag bei einer Wanderung auf dem Bieleboh ausprobiert und viele bunte Steine mittels der App versteckt und sogar auch welche gefunden. Des Weiteren besuchte uns die Fahrbibliothek, wir schauten im Ebersbacher Kino den Film „Der Wun-

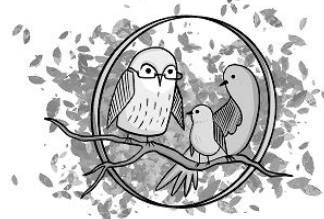
derweltenbaum“ und kochten aus gesunden Lebensmitteln ein sommerliches Drei-Gänge-Menü: Kalte Gurkensuppe, Kartoffelecken mit selbstgemachten Quark mit Kräutern aus unseren Beeten sowie ein leckeres Beeren-eis aus tiefgekühlten Früchten.



Außerdem übten sich die Kinder an herausfordernden Kinderyoga-Figuren, wobei auch die Freude daran nicht zu kurz kam. Weitere tolle Ausflüge wie ein Besuch der Sommerrodelbahn Oberoderwitz, dem Senckenberg Museum Görlitz sowie dem Camillo Kino stehen noch bevor. Wir freuen uns auf weitere abenteuerliche Wochen im Ferienhort.



Grundschulnachrichten



Ausbildung zu Streitschlichtern

Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse nahmen in den vergangenen Wochen an einer Streitschlichter-Ausbildung der EWTO teil. Dabei lernten

sie, Konflikte friedlich zu lösen, aufmerksam zuzuhören und gemeinsam nach fairen Lösungen zu suchen. Mit viel Engagement und Freude wurden die Kinder auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet und können das Gelernte künftig im Schulalltag einsetzen.

Gesunde Ernährung in der 1. Klasse

Passend zum Thema gesunde Ernährung durfte sich die 1. Klasse über eine leckere sommerliche Erfrischung freuen. Frisches Obst und kühle Getränke sorgten bei den warmen Temperaturen für eine willkommene Abkühlung.

Ganz nebenbei erfuhren die Kinder, wie wichtig eine ausgewogene Ernährung und ausreichend Trinken gerade an heißen Tagen sind.



Badespaß zum Schuljahresende

In der letzten Schulwoche stand für alle Klassen ein gemeinsamer Besuch im Schwimmbad auf dem Programm. Bei bestem Sommerwetter konnten die Kinder planschen, schwimmen und gemeinsam einen fröhlichen Vormittag verbringen. Der Ausflug bildete einen gelungenen Abschluss des Schuljahres und bereitete allen Kindern große Freude.

WIR SUCHEN KLASSENPATEN

Gemeinsam Zukunft möglich machen!

Unterstützen Sie unsere Klasse
mit einem finanziellen Beitrag



WERDEN SIE KLASSENPATE



BILDUNG
FÖRDERN



GEMEINSCHAFT
STÄRKEN



ZUKUNFT
GESTALTEN



DANKE FÜR IHRE
UNTERSTÜTZUNG



**GRUNDSCHULE
BEIERSDORF**

☎ 035872-32766

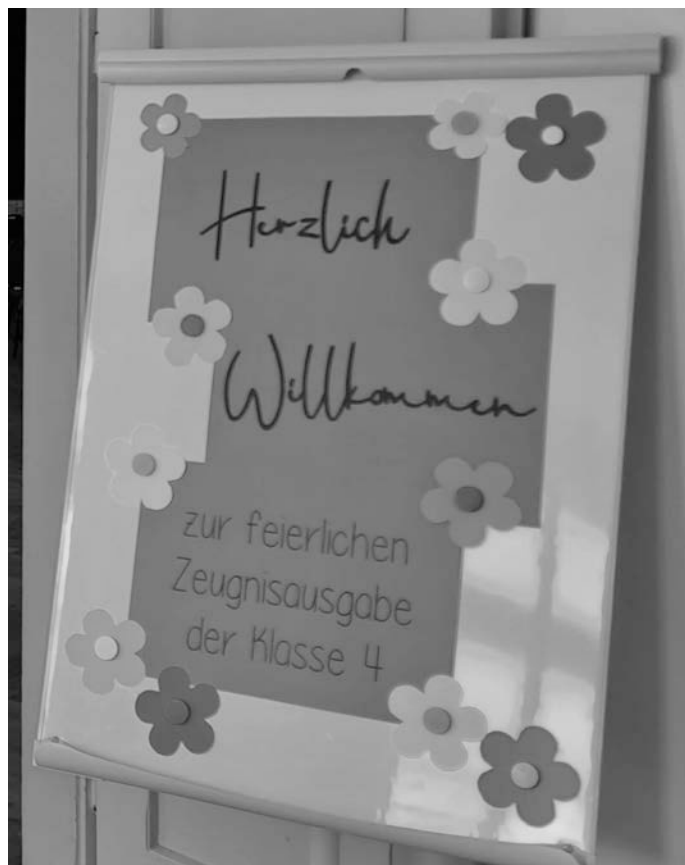
✉ gs-beiersdorf@t-online.de

🌐 www.gs-beiersdorf.de

Ein bewegender Abschied in die Sommerferien

Mit der feierlichen Zeugnisausgabe endete das Schuljahr an der Grundschule Beiersdorf. Besonders emotional wurde es bei der Verabschiedung unserer 4. Klasse. Gemeinsam mit Eltern, Lehrkräften und Mitschülern blickten die Kinder auf vier schöne Grundschuljahre zurück. Ein liebevoll gestaltetes Programm sorgte für viele schöne Momente, aber auch für die ein oder andere Träne. Wir wünschen unseren Viertklässlern für ihren weiteren Schulweg viel Erfolg, Mut und viele neue Freundschaften.

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung wurden außerdem drei Schülerinnen und Schüler für ihre herausragenden schulischen Leistungen ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch zu dieser besonderen Anerkennung! Auch im sportlichen Bereich gab es Grund zur Freude: Bei den diesjährigen Wettbewerben wurden neue Schulrekorde im Schlagball, Dreierhopp und Schlussweitsprung aufgestellt. Zu diesen tollen Leistungen gratulieren wir allen Rekordhalterinnen und Rekordhaltern ganz herzlich.



Nun wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern, ihren Familien sowie dem gesamten Schulteam erholsame Sommerferien, viel Zeit zum Entspannen und einen guten Start in das neue Schuljahr.

Die Geschichte des Spartenheimes des Rassekaninchenzüchtervereins Oppach-Beiersdorf e.V.

Die Entstehung unseres Spartenheimes fällt in die Zeit nach dem 1. Weltkrieg. 1920 hatten sich zahlreiche völkisch-nationalistische Gruppierungen gebildet. Zu diesen gehörte auch der von Artur Mahraun gegründete Jungdeutsche Orden (Jungdo). Dieser verstand sich als „nationalliberal und demokratisch“ und forderte eine Überwindung der Parteienzersplitterung. Die Landesverbände wurden als Balleien bezeichnet, die Ortsgruppen als Bruderschaften. In Oppach und Beiersdorf hatte sich die „Bruderschaft am Bieleboh“ des Jungdeutschen Ordens gegründet. Nach dem Vorbild anderer Bruderschaften, die sich mit bescheidenen Mitteln ein Eigenheim erbaut hatten, um dieses als Wander- oder Wochenendheim sowie zur Abhaltung der Bruderabende zu nutzen, entwickelte sich der Wunsch nach einem eigenen Ordenshaus. Am 06.08.1932 fand eine Zusammenkunft der Brüder und Schwestern statt, bei der der Bau eines Ordenshauses



Vereinsheim 1932

erstmalig besprochen wurde. Man vereinbarte einen geeigneten Bauplatz zu finden und die Finanzierung zu klären. Zum Bruderabend am 3. September 1932 erschienen zwei Brüder bereits mit einer verheißungsvollen Rolle: Es war die Zeichnung eines Holzhauses mit Veranda, Boden und Satteldach. Darüber wurde nun eifrig verhandelt. Das war allerdings schon ein größerer Bau, als sie ursprünglich gedacht hatten. Nach den festen Maßen der Zeichnung wurden die Kosten auf 500.- bis 600.- RM überschlagen, ohne die Inneneinrichtung und dem Grundstückskauf. Ein solches Heim zu bauen, erschien fast unmöglich. Aber der Gedanke hatte die Brüder und Schwestern nun einmal gepackt und sollte verwirklicht werden. Nun brauchte man ein bezahlbares Baugrundstück und das fand man schließlich. Im Bericht heißt es: „Die günstige Lage an der Straße zwischen Oppach und Beiersdorf, der billige Preis, der schöne Waldbestand ließen das Langesche Grundstück für uns ganz besonders geeignet erscheinen. Wir traten in ernste aber noch unverbindliche Kaufverhandlungen mit Herrn Fabrikant Lange in Waldorf über das Grundstück Nr. 548 des Flurbuchs für Beiersdorf, 1110 qm groß und mit Eichen, Birken und Buschwerk bewachsen.“

Unabhängig vom eigenen Grundbesitz wurden schon die Teile für ein Holzhaus auf einem Bauernhof in Beiersdorf angefertigt.

Am 15.10.1932 konnte das Grundstück für 300,- RM erworben werden. Auf einem Konvent der Bruderschaft

wurde am Sonntag, 16.10.1932 der Grundstückskauf verkündet. Im Anschluss an den Konvent besichtigten die Schwestern und Brüder das Grundstück. Es wurde festgelegt, wohin das Heim kommen sollte. Am Nachmittag fielen die ersten Bäume, die zur Freimachung des Bauplatzes geopfert werden mussten.

Acht Tage später, am 23. Oktober 1932 wurde der Bau des Heims „gehoben“!

Wie lange die Beiersdorfer Bruderschaft ihr Ordenshaus nutzen konnte ist nicht überliefert.

Am 3. Juli 1933 löste sich der Jungdo auf, der in Opposition zur nun regierenden Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP) stand. Das Ordenshaus wurde später zu Wohnzwecken genutzt. Ich kann mich noch an die letzten Bewohner des Holzhäuschen erinnern. Marie und Artur Schulze bewohnten es bis etwa 1965. Die beiden hatten einen weißen Spitz, der das Grundstück bestens bewachte.

Ein Stück Kette, die in einem Baum eingewachsen ist, zeugt noch heute vom Standort des Wachhundes.

Nach dem Tod von Marie zog Artur Schulze von Beiersdorf weg, das Haus stand leer.

Der Kaninchenzuchtverein (RKZ) war auf der Suche nach einem eigenen Vereinshaus. Man nahm mit der Absicht das Grundstück zu kaufen Kontakt zu Artur Schulze auf. Dieser verkaufte dem RKZ im Herbst 1969 das Grundstück. Die Finanzierung erfolgte durch Anteilsscheine der Mitglieder. Für den Kaninchenzuchtverein begann mit dem Kauf des Grundstücks eine neue Zeit. Die Vereinsmitglieder hatten nun einen Versammlungsort, an dem man auch Ausstellungen durchführen konnte. Aus der heutigen Sicht war alles sehr primitiv, es gab keinen richtigen Zuweg, keinen Wasseranschluss und keine Sanitäranlagen. Der Elektroanschlusses war veraltet und die Hausinstallation unzureichend. Das Gebäude ganz aus Holz gebaut war lange nicht bewohnt, es bedurfte einer umfassenden Renovierung. Für die Vereinsmitglieder war es eine große Herausforderung, das Heim mit bescheidenen Mitteln um- und auszubauen. Es ist gelungen, die Visionen von damals zu verwirklichen. Rückblickend kann man heute feststellen, dass das Vereinsheim maßgeblich den Zusammenhalt der Züchtergemeinschaft gefördert und einen entscheidenden Beitrag zur Existenz des Vereins geleistet hat. Am 16.08.1970 wurde das Vereinsheim mit der 14. Jungtierschau öffentlich eingeweiht.



Vereinsheim 2026

Aus den Überschüssen der Jungtierschauen, Zuwendung von Spenden und unzähligen Aufbaustunden der Vereinsmitglieder und ihren Freunden konnte das Spartenheim Stück für Stück zu dem werden wie wir es heute kennen.

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Beiersdorf und Oppach



Gottesdienste

	Beiersdorf	Oppach	Region
02.08.2026	10:30 Regionalgottesdienst Kirche Beiersdorf In einem Singegottesdienst feiern wir 245 Jahre Kirchenchor Beiersdorf		
09.08.2026		10:30 Gottesdienst	10.30 Tbh.
Sonnabend, 15.08.2026	13:00 Schul- anfänger- gottesdienst		
16.08.2026			9:00 Spremberger Kirche
23.08.2026	9:00 Gottesdienst		10:30 Tbh. 15:00 Friedersdorf
Dienstag, 25.08.2026		19:30 „Zwischentöne“ Pfarrhaus	
30.08.2026		10:30 Gottesdienst mit Abendmahl und Kigo	9:00 Spremberger Kirche
Sonnabend, 05.09.2026		20:00 Jugend- netzwerk (Pfarrgarten und Kirche)	

Kontakt

Sie erreichen uns im **Pfarrhaus Oppach**

Pfarramts- und Friedhofsverwaltung Beiersdorf und Oppach

jeden Dienstag: 10:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 17:00 Uhr, andere Zeiten nach Voranmeldung, Telefon Büro Oppach: 035872/33167

Pfarrerin Friederike Seidel: Telefon 035872/35792



Verwaltungszentrale in Neusalza-Spremberg Zittauer Str. 13, Telefon 035872/32201

jeden Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 17:00 Uhr, Telefon 035872/32201 (Elisabeth Noack)

WEITERE INFORMATIONEN finden Sie im Gemeindebrief, den Aushängen & im INTERNET bei www.kirche-oberes-spreetal.de oder www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de

Monatspruch für August

Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

Johannes 10,10

Pächter gesucht:

Idyllisch in der Austraße in Beiersdorf ist ein Gartengrundstück mit Gartenlaube zu verpachten.

Interessenten melden sich bitte bei Elisabeth Noack.

Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Beiersdorf

Geplante Termine der Jugendfeuerwehr

Mittwoch, 19.08.2026

Teambildende Maßnahmen – Spieleabend

Geplante Termine der aktiven Feuerwehr

Freitag, 21.08.2026, 18 Uhr

Thema: Beleuchtung + Stromerzeuger
+ Einsatzstellenabsicherung



Beiersdorfer Kolumne – Wissenswertes und Aktuelles

Nr. 127: Tourismus in Beiersdorf, Teil 3, Urlaub in Beiersdorf in der DDR-Zeit und heute

Im 1. Teil habe ich über die Geschichte des Tourismus im Allgemeinen berichtet und im 2. Teil wurde die Entwicklung des Fremdenverkehrs in unserem Beiersdorf von 1912 bis Ende des 2. Weltkrieges 1945 geschildert.



Im 3. Teil wird nun der Tourismus in Beiersdorf in der Nachkriegszeit, der DDR und der Nachwendezeit bis heute betrachtet. Nach dem Ende des schrecklichen 2. Weltkrieges lagen viele Städte in Trümmern. Etwa 15 Millionen Deutsche wurden aus den Deutschen Ostgebieten und dem Sudetenland vertrieben. All diese Menschen mussten in den verbleibendem Restgebiet von Deutschland untergebracht werden. Die Einwohnerzahl in unserem Beiersdorf war 1950 durch die vielen Vertriebenen auf ca. 2400 angewachsen. Sie alle mussten in den vorhandenen Wohnmöglichkeiten untergebracht werden. Zu diesem Zeitpunkt gab es auch noch keine AWG! Über die Wohnraumvergabe verfügten staatliche Stellen. Auch wenn man ein eigenes Eigenheim hatte, konnte man zur Aufnahme von Flüchtlingen gezwungen werden. Diese staatliche „Wohnraumbewirtschaftung“ dauerte in der DDR bis ca. 1967. Die Unterbringung war teilweise mehr als spartanisch. Aber darüber kann man einen gesonderten Artikel schreiben. Mit Tourismus war in dieser Zeit kaum zu rechnen. In der 1949 gegründeten DDR sollte dann etwa ab Anfang der 1950-er Jahre aber

etwas für die Erholung der Werktätigen im „Arbeiter- und Bauern-Staat“ etwas getan werden. Ähnlich wie schon im Nationalsozialismus erfolgte die Vergabe von preisgünstigen Urlaubsplätzen vorwiegend über den „Freien Deutschen Gewerkschaftsbund (FDGB)“. Es wurden FDGB-Heime gebaut, aber auch Privatquartiere vom FDGB angemietet. Die Verpflegung erfolgte dann oft in „Vertragsgaststätten“. Aber größere volkseigene Betriebe unterhielten für ihre Beschäftigten auch eigene Betriebsferienheime. Von diesen Betrieben wurden oft auch Kinderferienlager betrieben. In Beiersdorf wurde das 1. Kinderferienlager 1953 von der VEB Nudelfabrik Löbau auf dem Bieleboh durchgeführt. Wegen Wassermangel wurde das Kinderferienlager aber 1954 schon nicht mehr ausgerichtet. Die Bielebohbaude wurde dann aber weiter als Ferienheim von verschiedenen Betreibern bis zur Währungsunion 1990 genutzt. Die Gaststätte blieb aber immer für den öffentlichen Betrieb nutzbar. Den Gasthof „Amselgrund“ kaufte 1958 der VEB Nähmaschinenwerk Dresden. Dieser Betrieb richtete im Objekt ein Kinderferienlager ein. Ab 1960 wechselte der Betreiber. Nun wurde das Armaturenwerk Radebeul neuer Besitzer. Die Gemeinde forderte, dass die Gaststätte weiter für die Öffentlichkeit genutzt werden kann. Der Kretscham wurde bis 1962 privat bewirtschaftet. Danach wurden Verhandlungen für den Weiterbetrieb als Konsumgaststätte geführt, was sich aber schwierig gestaltete. 1964 pachtete der „VEB Spedition Dresden“ unseren Kretscham und betrieb ihn als betriebliches Ferienheim. Dieser Betrieb wollte die öffentliche Gaststätte schließen, was aber die Gemeinde nicht akzeptierte. 1966 werden die „VEB Optische Werke Görlitz“ neuer Pächter. Ab 1966 übernimmt Eberhardt



Schuch die Gaststätte, die dann ab 1972 bis 1990 von Willi Satorius weitergeführt wird. Die Gebirgsschänke wurde von der VEB Schokoladenfabrik Niederoderwitz erworben. Nach umfangreichen Baumaßnahmen wird dieses Objekt Ferienhaus, Kinderferienlager und später Wohnheim für Gastarbeiter der Schokoladenfabrik. Das Objekt wurde 1990 geschlossen und ist nun dem totalen Verfall preisgegeben. In der DDR-Zeit gab es aber auch private Vermietungen. Meine Großmutter vermietete etwa von 1967 bis 1972 in den Sommermonaten ein Zimmer für Sommergäste in der schönen Forellenfummel. Die Großstädter fühlten sich dort sehr wohl, wenn sie nur leicht bekleidet mit ihren Kindern in den vorbeifließenden Gräben im Schlamm waten und kleine Schiffchen schwimmen ließen. Im Sommer war damals unser Freibad ein beliebtes Ziel und viele Wege durch den Amselgrund, den Steinklunsen und zum Bieleboh wurde gewandert. Nach der Wende 1990 gab es dann auch für den Tourismus in Beiersdorf große Veränderungen. Die Betriebsferienheime und Kinderferienlager gab es nun nicht mehr. Unser Freibad musste aus ökonomischen Gründen geschlossen werden. Die Bielebohbaude war bis Mitte der 1990-er Jahre geschlossen, wurde dann aber von der Familie Starke gekauft und modernisiert. Sie wird bis heute mit



Erfolg bewirtschaftet. Übernachtungsmöglichkeiten gibt es in der Baude und in einem neuen „Appartmentobjekt“ im Ortsteil Zwenke. Der Amselgrund wurde durch Familie Stolz viele Jahre als Gaststätte weiterbetrieben. Besonderes Flair brachten Spezialitäten von Herrn Kneip. Der Wirt, Herr Hartmut Stolz, trat oft selbst als „Pfarrer Kneip“ verkleidet auf. Später wurde das Objekt zu einem Seniorenwohnheim mit Betreuung umgebaut. Der Kretscham wurde erst modernisiert und durch verschiedene Betreiber bis 2005 weitergeführt. Danach wurde er geschlossen, hatte verschiedene Besitzer und ist seither aber auch nicht mehr geöffnet worden. Das Cafe Pietschmann war nach der Wende eine sehr beliebte Gastlichkeit. Anfang der 2020-er Jahre musste die Familie Pietschmann aus Altersgründen schließen. Leider hat sich bisher kein neuer Pächter und Betreiber des Gaststättenbereiches gefunden. Der derzeitige Tourismus in Beiersdorf wird durch einige sehr schöne private Ferienwohnungen unterstützt. Beispielhaft möchte ich die Ferienwohnungen der Familie Ludwig in ihrem Bauernhof, der Ferienwohnung von Familie Locke im Ortsteil „Schmieden“, der romantischen Ferienwohnung von Familie Bartsch in der Brettmühle und der Ferienwohnungen der Familie Sebastian Lorenz in der Nähe des Bräuteiches nennen. Sollte ich jemand vergessen haben, bitte ich dies zu entschuldigen. Für die Entwicklung des Tourismus in unserem Ort seit 1912 gibt es nach meiner Meinung ein durchwachsendes Bild mit vielen Höhen und Tiefen. Es erscheint mir wünschenswert, das mit sanftem Tourismus die Schönheit unserer Oberlausitz auch in unserem Beiersdorf eine Popularität und Würdigung erhält. Das 1. Bild ist ein Werbebild für Beiersdorf von 1950. (Dieses Bild wurde schon 1935 von der Druckerei Wihlem Stephan in Beiersdorf hergestellt und nun nur mit einer veränderten Beschriftung neu veröffentlicht). Das 2. Bild „Beiersdorf erwartet seine Gäste“ ist bereits von 1995. Beide Bilder wurden von Manfred Mittasch zur Verfügung gestellt. Auf dem 3. Bild ist die Bielebohbaude zu erkennen, wie sie sich 2026 präsentiert. Auf dem 4. Bild ist das Appartmenthaus für Urlauberübernachtung in der Zwenke zu sehen. Diese Bilder habe ich selbst gemacht. Ab dem 5. Bild wird über Ferienwohnungen in Beiersdorf informiert: 5. Bild FW von Renate Ludwig, 6. Bild FW der Familie Locke, 7. Bild FW von Frau Hähnel und Herrn Bartsch in der Brettmühle und 8. Bild über die FW der Familie Sebastian Lorenz. Im Namen der Leserschaft möchte ich mich herzlich für die Bereitstellung der Unterlagen und Bilder für die Erarbeitung des Artikels bei Manfred Mittasch bedanken.

Aufgeschrieben von Joachim Schwer



Die IB-Jugendberatung informiert



Hallihallo liebe Leserinnen und Leser, wir hatten ja im letzten Monat so ein altes Ohrwürmchen aus Pioniertagen ausgekramert.

Und soll ich Ihnen was sagen, in dem Zuge fiel uns noch ein anderes Schmankerl in die Hände, bei dem es viel zu schade wäre, es hier nicht zu erwähnen.

Für uns alle und auch für euch, liebe Schülerinnen und Schüler, die sich zumindest noch so halb im Ferienmodus befinden.. hier eine musikalische Delikatesse, mit der eure Eltern aufgewachsen sind.. die Melodie findet ihr im Internet: Wenn Mutti früh zur Arbeit geht =)

Wenn Mutti früh zur Arbeit geht,
dann bleibe ich zu Haus.
Ich binde mir die Schürze um
und feg die Stube aus.

Das Essen kochen kann ich nicht,
dafür bin ich zu klein.
Doch Staub hab ich schon oft gewischt.
Wie wird sich Mutti freu'n!

Ich habe auch ein Puppenkind,
das ist so lieb und fein.
Für dieses kann ich ganz allein
die richtsche Mutti sein.

Witzig, nuwohr?! Naja, Puppenkind und Teddybär haben ja schon lange ausgedient und auch Vatis sind heut viel präsenter im Haushalt. Die kommen in dem Lied gerne vor. =) Und doch isses ja Teil unserer Geschichte und damit Anlass, sich gerne mal rückzubesinnen.

Wissen Sie noch.. wie hamm wir uns früher gefreut, wenn die Mutti nachmittags um viere knülle von der Arbeit kam. =) Und manchmal hatten wir dann wirklich schonma die Wohnung aufgeräumt und den Uffwasch gemacht. Es war gefegt und gewischt, sogar die ganze Treppe.. bis unten.. mit Bohnerwachs.. sodass man irre aufpassn musste, dass man ne glei selber auf die Gusche fliegt. Ojeoje, da war die Freude dann nur noch halb so groß. Naja, es war ja der Gedanke, der zählt. =) Verrückt, da hammwer schon ganz lange ne mehr dran gedacht. =)

Ach, apropos Freude.. wir in der Beratungsstelle freuen uns nicht nur halb, sondern ganz, wenn Sie und wir uns wiedersehen, auch gerne zum gemeinsamen Erinnern. Wie gehabt sind unsere festen Öffnungszeiten mittwochs von 14 bis 18 Uhr auf dem Hofeweg 41 über Bibliothek. Wenn wir nicht gerade im Oberland unterwegs sind, sind wir an allen anderen Werktagen oft auch da. Sie können uns aber auch ne Mail an jugendberatung-egersbach@ib.de oder ne Nachricht an die 0162 1574483 schreiben. Oder rufen Sie gern an unter der 03586 364958. Wir mel-

den uns dann so schnell wie möglich zurück und finden mit Ihnen einen Termin.

Ja, in Zeiten von Thermomix, Spülmaschine und Staubsaugerroboter klingt das alles bissl antiquiert. Hmm.. also Albert Einstein hat mal gesagt: „Lerne von gestern, lebe für heute und hoffe auf morgen.“

Das ist schon fetzig für alle Beteiligten, die Eltern ma wieder zu überraschen. Denn nebenbei lernt man glei ma den ganzen Rusch kennen, der später in ner eigenen Wohnung och ma gemacht werden will. Ihr werdet feststellen, Haushalt is ne immer nur doof: so'n entspanntes Fegen oder meditatives Aufwaschen, das hat schunn was. Und s is och schön, sich manches zu bewahren. =)



Ihr Lieben, wir wünschen Ihnen, euch und uns eine gute und gediegene Zeit. Denen, die's betrifft, einen wunderbaren Schulbeginn und allen anderen einen angenehmen und besinnlichen August.

*Sonnige Grüße,
Ihre und eure Jugendberaterinnen*

Einladung

Die Stadtbibliothek Ebersbach-Neugersdorf
und das
Demenznetzwerk-Oberlausitz
laden gemeinsam zur Veranstaltung ein:

Am 21.09.2026

Um: 18:00 Uhr

Saal Faktorenhof Eibau

Hauptstraße 214a

02739 Kottmar – Eibau

Demenz liebevoll begleiten

In diesem Jahr wird der **Spiegelbestseller „Demenz“ vorgestellt**. Frau Katja Hieke (Leiterin der Stadtbibliothek Ebersbach-Neugersdorf) liest die Textpassagen. Der aus Rundfunk und Fernsehen bekannte **Arzt Prof Dr. Dietrich Grönemeyer** nähert sich in diesem Buch dem Thema Demenz auf sehr persönliche Weise und berichtet von der Betreuung seiner Eltern. Sabine Erath, Demenzbegleiterin und Validationslehrerin, gibt neben der Lesung viele praktische Hinweise zum Umgang für von Demenz betroffene Angehörige und stellt regionale Unterstützungsmöglichkeiten vor. Sie sind eingeladen, Fragen zu stellen, die Sie bewegen.

Lebens- retter

für Beiersdorf

Spendenaufruf

**Ein plötzlicher Herzstillstand –
und jede Minute entscheidet über Leben und Tod.**

Bei der Herz-Lungen-Wiederbelebung in Ostsachsen hat sich mit der Lebensretter-Region ein Netz freiwilliger Lebensretter gebildet.

Wir als Gemeinde Beiersdorf möchten dies technisch unterstützen und flächendeckend Defibrillatoren zur Verfügung stellen. Jedes Gerät rettet Leben, wenn es zum Einsatz kommt. Unser Ziel ist es, zwei Standorte für Defibrillatoren in der Gemeinde zu schaffen.

Da diese Geräte kostenintensiv sind, rufen wir zu einer Spendenaktion auf, um die Geräte zu kaufen. Jeder Euro ist im Falle eines Notfalls entscheidend, um Leben zu retten.

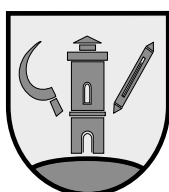
Daher bitten wir Sie um Ihre Spende:

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

IBAN: DE05 8505 0100 3000 2146 73

BIC: WELADED1GRL

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



Gemeinde Beiersdorf
Hagen Kettmann, Bürgermeister

**Anzeigen-
Annahmeschluss
für den
Beiersdorfer Boten
September 2026
ist der
18. August 2026.**
